



Startseite > Nachrichten

Schwache Nachfrage

## Warum sich in Europas Häfen E-Autos stauen

MICHAEL KNAUER

CHRISTOPH BAEUCHLE

**Problem betrifft alle Häfen, in denen Fahrzeuge ankommen. Experten sehen mehrere Gründe. Die schwache Nachfrage nach Autos ist dabei nur einer.**



Sonntag, 14. April 2024, 09.00 Uhr

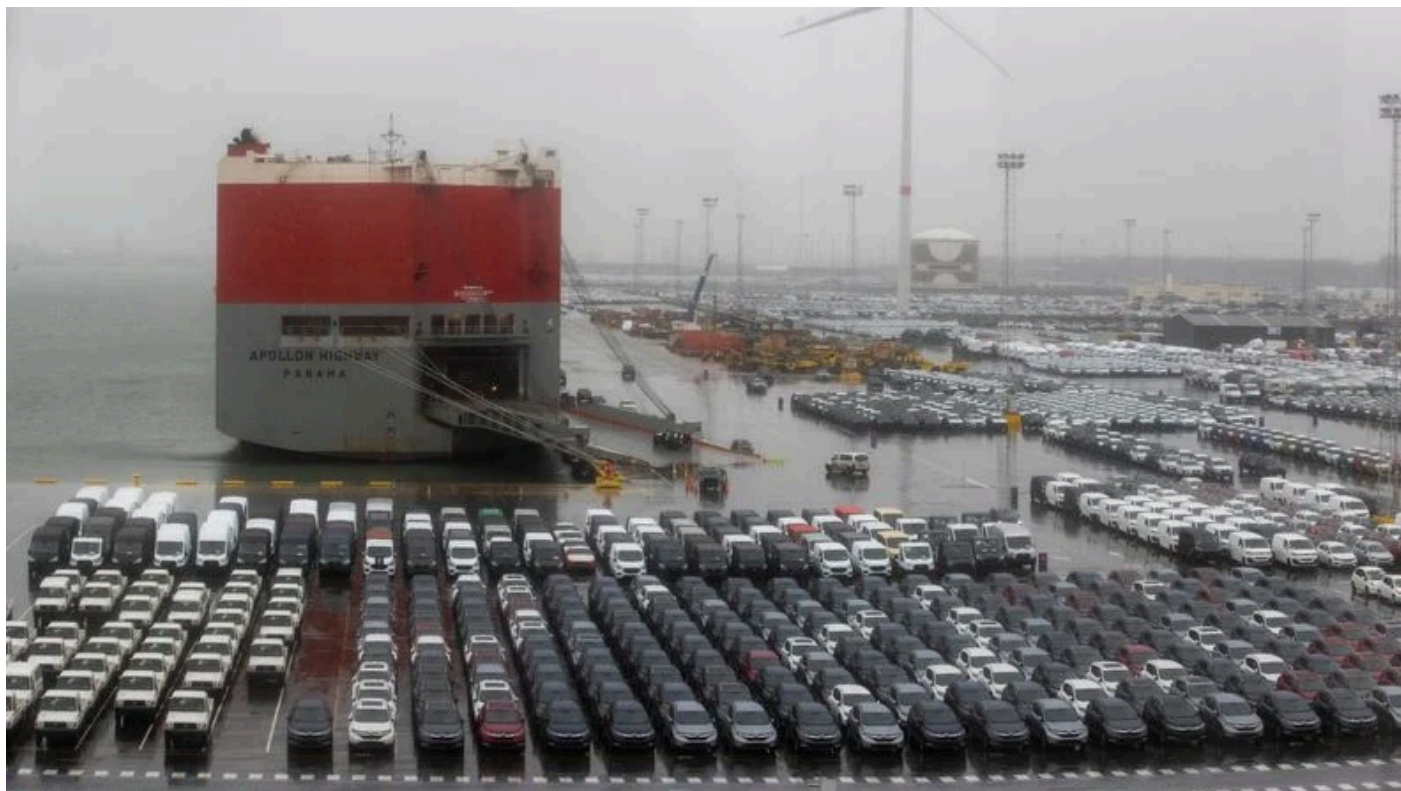


Foto: picture alliance/dpa/BELGA/Kurt Desplenter

Neuwagen auf dem Hafengelände in Zeebrugge.

Tausende Importfahrzeuge stauen sich derzeit in mehreren europäischen Seehäfen, viele davon **stammen aus China**. Mehrere Autobauer haben große Flächen in den Häfen angemietet, jedoch noch keine Kunden für die Autos. Logistikunternehmen müssen deshalb zusätzliche Parkflächen außerhalb der Häfen anmieten.

„Diese Situation betrifft derzeit alle europäischen Häfen, an denen größere Mengen von Fahrzeugen ankommen“, sagte der *Automobilwoche* der Sprecher der Verwaltung für die belgischen Häfen Antwerpen und Zeebrugge, Gert Ickx. Genaue Zahlen nannte die Hafenverwaltung zwar nicht, aber der Hafen sei derzeit mit deutlich mehr Fahrzeugen belegt als 2020 und 2021, so der Sprecher.

### **Mehrere Faktoren kommen für die Häfen zusammen**

Das Problem habe sich verschärft, weil mehrere ungünstige Effekte zusammenträfen, so Ickx. „Es fehlt an Kapazität bei den Autotransport-Lkw und es gibt zu wenige Lkw-Fahrer.“

Dazu komme der aktuell **schwache Neuwagen-Abverkauf**. Aber auch die Abkehr vom Händlervertrieb sei schuld an der Stau-Situation: „Einige Marken verkaufen jetzt direkt an den Kunden. Sie lassen dann die Autos länger in den -Häfen stehen, statt sie zu den Händlern zu transportieren.“

### **"Häfen sind schon lange Zeit überfüllt"**

Wolfgang Göbel, Präsident des Europäischen Verbands der Fertigfahrzeug-Logistiker (ECG), bestätigt die vollen Häfen, sagt aber, dies sei nicht grundlegend neu. „Die Häfen sind schon seit langer Zeit überfüllt“, so Göbel, der auch **Vorstand der Mosolf-Gruppe** ist, einem der größten deutschen -Logistikdienstleister mit jährlich mehr als drei Millionen Fahrzeugtransporten. Die Gruppe ist auch in Zeebrugge aktiv.

„Wir haben einen schwachen Markt, das führt zu wenig Abflüssen. Chinesische Fahrzeugimporte sind davon nur ein Teil“, sagt Göbel. Das abrupte **Ende der Bafa-Förderung** in Deutschland sei ein weiterer Grund. „Deshalb stehen Elektroautos länger in den Häfen. Das trifft importierte Elektroautos aller Marken.“ Göbel hat auf die Lage reagiert: „Wir haben zusätzliche Flächen außerhalb der Terminals angemietet. Als Logistikdienstleister richten wir uns auf alles ein.“

#### **LESEN SIE AUCH:**



**Sicherheit: Euro NCAP verlangt echte Tasten und Schalter im Auto**